

CURRICULUM VITAE

Günter Verheugen

Vizepräsident der Europäischen Kommission, Kommissar für Unternehmen und Industrie

geboren am 28. April 1944 in Bad Kreuznach, verheiratet

1963–1965	Volontär bei der „Neue Rhein - <i>Neue Ruhr-Zeitung</i> “
1965–1969	Studium der Geschichte, der Soziologie und der Politischen Wissenschaften an den Universitäten in Köln und in Bonn
1969–1974	Leiter des Referats "Öffentlichkeitsarbeit" im Bundesministerium des Innern
1974–1976	Leiter des Arbeitsstabs "Analyse und Information" des Auswärtigen Amtes
1977–1978	Bundesgeschäftsführer der FDP
1978–1982	Generalsekretär der F.D.P
1982	Eintritt in die SPD
1983–1999	Mitglied des Deutschen Bundestags
1983–1998	Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags
1986–1987	Sprecher des SPD-Parteivorstands
1987–1989	Chefredakteur der SPD-Parteizeitung "Vorwärts"
1990–1999	Vorsitzender des Rundfunkrats der Deutschen Welle
1992	Vorsitzender des Sonderausschusses "Europäische Union" des Deutschen Bundestags
1993–1995	Bundesgeschäftsführer der SPD
1994–1997	Stellvertretender Vorsitzender der SPD Bundestagsfraktion, zuständig für Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik
1994–1997	Mitglied des Auswärtigen Ausschusses
1997	Vorsitzender des Komitees für Frieden, Sicherheit und Abrüstung der Sozialistischen Internationale
1997	Mitglied des SPD-Parteivorstands
1998–1999	Staatsminister im Auswärtigen Amt
09/1999	Mitglied der Europäischen Kommission (Kommissar für die Erweiterung)
11/2004	Vizepräsident der Europäischen Kommission, (Kommissar für Unternehmen und Industrie)